Geschrieben von: FN-Press/ Uta Helkenberg/ DL
Freitag, 19. Juni 2015 um 07:26

Luhmühlen. Ganz im Zeichen der Dressur stehen jeweils die beiden ersten Tage des internationalen Vielseitigkeitsturniers in Luhmühlen. Zur „Halbzeit“ ließen die deutschen Teilnehmer sowohl in der Vier-Sterne-Prüfung (CCI4*) als auch der Drei-Sterne-Kurzprüfung (CIC3*) mit Deutscher Meisterschaft den Gästen den Vortritt.

Zu den Topfavoriten auf den Titel zählt Ingrid Klimke (Münster). Vier Mal stand sie bei Deutschen Meisterschaften schon oben auf dem Treppchen. In diesem Jahr hat sie den elfjährigen Oldenburger Horseware Horseware Hale Bob gesattelt, mit dem sie im vergangenen Jahr das CCI4* in Pau gewinnen konnte, im CCI4* Badminton in diesem Jahr Zweite wurde und damit auf Platz eins der FEI Classics Serie rangiert. Nach den ersten zwölf von 28 Teilnehmern führt die Reitmeisterin auch in der Meisterwertung. „Ich bin total happy. Bobby war super losgelassen und ließ sich mit ganz feinen Hilfen durchs Viereck steuern“, sagte Klimke. Etwas enttäuscht war sie daher von ihrem Ergebnis von 43,6 Minuspunkten. Bundestrainer Hans Melzer zeigte Verständnis. „Da waren die Richter ein bisschen sehr streng. Das Pferd hat nichts verkehrt gemacht.“

Mit dem besten Ergebnis von nur 36,8 Minuspunkten verließ die Neuseeländerin Jonelle Price das Viereck im CIC3*. Sie saß im Sattel des achtjährigen Cloud Dancer, einem Sohn des KWPN-Hengstes San Remo und einer Mutter von Sandro Hit. Also eher ein Dressurpferd? „Nein, nein, er ist ein Geländepferd. Ihn zu reiten, war allerdings für mich eine ganz neue Erfahrung. Aus Neuseeland sind wir eher Vollblüter gewohnt“, sagte Price schmunzelnd. Dritter im CIC3*-Zwischenstand und Zweiter der Meisterschaftswertung ist Peter Thomsen (Lindewitt) mit Horseware’s Cayenne (48,3).

Im Vier-Sterne-Wettbewerb (CCI4*) konnte der in Deutschland beheimatete Belgier Julien Despontin mit dem Wolkentanz I-Sohn Waldano am ersten Tag am meisten überzeugen. Mit

nur 31,9 Minuspunkten rangiert er im Zwischenstand auf Platz eins vor Michael Jung (Horb), der mit seinem Multi-Champion La Biosthetique Sam FBW für seine sehr korrekte Runde 34,2 Minuspunkte erzielte. Mit der Vizeweltmeisterin und frisch gebackenen Lexington-Siegerin fischerRocana hat Jung allerdings noch ein weiteres Eisen im Feuer.

Was ihn bewogen hat, beide Pferde acht Wochen nach dem erfolgreichen Start in den USA auch im CCI4* Luhmühlen zu reiten, erläuterte sein Vater und Trainer Joachim Jung: „Die Pferde geben den Weg vor. Beide kamen vor acht Wochen supermotiviert und fit aus Amerika zurück. Daher haben wir beschlossen, sie nicht erst ab- und wieder anzutrainieren, sondern in Luhmühlen zu starten. Vor allem, weil wir wissen, dass uns hier ein super Geläuf in Dressur und Springen und ein relativ flacher Geländekurs erwartet.“ Dritter nach den ersten 15 Startern des CCI4* ist der Neuseeländer Jesse Campbell mit Kaapachino (36,8). Lokalmatador Andreas Dibowski rangiert mit It’s me xx mit 48,4 Minuspunkten auf Platz sieben. Auch er hat mit FRH Butts Avedon noch einen weiteren Dressurstart vor sich.